

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Gleichstellung und Frauenförderung

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat mit Schreiben vom 22. November 2016 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

„Hochrisikofälle häuslicher Gewalt“.

Begründung:

Verschiedene Studien gehen davon aus, dass 25% der in Deutschland lebenden Frauen körperliche und/oder sexuelle Gewalt in der Partnerschaft erleiden. Konflikte im sozialen Nahraum führen immer wieder zu Eskalationen bis hin zu Tötungsdelikten. Gibt es Hinweise auf eine Eskalation von Gewalt in der Partnerschaft, auf fortdauernde schwere Gewalt oder sogar auf die Gefahr einer Tötung durch aktuelle oder ehemalige Partner, spricht man von Hochrisikokonstellationen. Im Rahmen des sogenannten Hochrisikomanagements sollen solche Konstellationen frühzeitig erkannt, eine Eskalation verhindert und die Gewalt beendet werden. Seit 2000 gibt es in Rheinland-Pfalz das ressortübergreifende „Rheinland-Pfälzische Interventionsprojekt gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ (RIGG). Das Kooperations- und Entscheidungsgremium von RIGG ist der landesweite Runde Tisch unter Federführung des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz. Von hier ging in 2013 der Impuls für die Einrichtung einer Fachgruppe „Umgang mit Hochrisikofällen bei Gewalt in engen sozialen Beziehungen und Trennungstalking“ aus. Parallel dazu hat das Polizeipräsidium Rheinpfalz unter Beauftragung des Innenministeriums an ausgewählten Standorten (Landau, Neustadt und Ludwigshafen) vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. September 2015 das Pilotprojekt „Hochrisikomanagement bei Fällen von Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ durchgeführt. Im Anschluss an die Pilotphase

wurde begonnen, das Projekt an den genannten sowie zwei weiteren Standorten zu implementieren.

Die Landesregierung wird um Bericht über die Ergebnisse des Pilotprojekts sowie über die bisherigen Erfahrungen mit der Implementierung gebeten.